



# LUTHERS DEPESCHE

2/2024

Informationen für unsere Mitarbeiter\*innen, Bewohner\*innen,  
Mieter\*innen und Angehörige

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

„Hallo Schöneck!“ So heißt unser freundlicher Gruß an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in unserer Nachbarschaft. Hier, wo wir als Stiftung bereits seit Jahren mit dem Altenhilfezentrum im Ortsteil Büdesheim bestens vertreten sind, gehen wir nun auch mit ambulanter Pflege an den Start. Ich freue mich, dass wir mit der evangelischen Andreasgemeinde einen diakonischen Partner gefunden haben, der unsere Werte teilt und mit uns gemeinsam etwas für die älteren Menschen in Büdesheim bewegen möchte. Im Gemeindehaus hat die neue „Diakoniestation Martin Luther Stiftung“ ihr Büro. Der Name „Diakoniestation“ steht aktuell zunächst für das Angebot an ambulanten Pflegeleistungen und wird auch in Hanau den Begriff „Hilfezentrale“ ablösen. Perspektivisch aber wollen wir als diakonische Stiftung die „Diakoniestation“ zu einem Anlaufpunkt für Seniorinnen und Senioren machen – ganz in der Tradition der Diakonie, die sich in den Dienst hilfebedürftiger Menschen stellt.

Wir freuen uns auf diese neue spannende Aufgabe. Auf Seite 8 erfahren Sie mehr über die Diakoniestation Martin Luther Stiftung Hanau und über die Frau, die dahinter steht.

Herzlichst  
Thorsten Hitzel  
Vorstandsvorsitzender

DIAKONIE  
STATION



MARTIN LUTHER  
STIFTUNG HANAU



HALLO  
SCHÖNECK!

DIAKONIESTATION  
MARTIN LUTHER STIFTUNG  
AMBULANTE PFLEGE

WIR SIND **STIFTUNG!**

# An(ge)dacht ...

Die Rubrik von Pfarrerin Beate Kemmler



„7 Wochen ohne“ – seit 40 Jahren lädt die Fastenaktion der Evangelischen Kirche unter diesem Motto ein, sich in der Fastenzeit (zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag) aus dem Alltagstrott bringen zu lassen. Das Motto in diesem Jahr lädt ein: *„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“*. Selbstgespräche, die Sie vielleicht auch von sich kennen:

*„Alles bleibt an mir hängen!“, „Super, meine Idee – die werde ich jetzt umsetzen!“*

*„Außer mir denkt da wieder keiner dran!“*

Dann machen Sie sich ans Werk – und merken, dass die anderen irritiert sind: *„Das hätte ich ganz anders gemacht!“, „Darüber hätte man ja auch mal vorher miteinander reden können!“* Sie hatten

sich gegenseitig schon wieder nicht mehr „auf dem Schirm“, als Kollegen, als Familie, als Nachbarn, als Freunde. Und auf Alleingänge lässt die (ärgerliche, enttäuschte, gekränkte ...) Reaktion der anderen nicht lange auf sich warten. Und auf beiden Seiten verpufft kostbare Energie in Kompetenzgerangel, Misstrauen und Trotz.

*„Komm rüber!“* – ein solcher Satz will nicht nur daher gesagt sein, er will leuchten aus den Augen, lächeln aus den Mundwinkeln, wärmen in der Sprachmelodie. 7 Wochen der Versuchung widerstehen, mal wieder alles alleine, im Alleingang, zu machen. 7 Wochen das Risiko eingehen, einzuladen, zu Gespräch und Gedankenaustausch, zu Tee und Kuchen, zu Fragen und dazu, Lösungen zu suchen. 7 Wochen der Erfahrung die Chance lassen,

dass sich gegenseitig Türen öffnen, ganz reale Zimmer-, Wohnungs- und Bürotüren, Türen in Köpfen und Seelen.

Vielleicht scheitert das Experiment, und Sie sind erleichtert, nach den 7 Wochen wieder „ihren alten Stiefel“ durchzuziehen. Vielleicht merken Sie auch gar nicht, wenn die 7 Wochen herum sind, weil Sie so im neuen „flow“ sind: miteinander arbeiten und leben, Ideen teilen und Lasten tragen, dem anderen was zutrauen, sich was zutrauen lassen.

Eine gesegnete experimentelle Fastenzeit: *„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge.“*

## Gesundheitsmesse 2024



Nach mehreren Jahren Corona-bedingter Pause findet am 20. und 21. April wieder eine Gesundheitsmesse in Hanau statt. Der Name ist neu: „meinLeben! Hanau“ heißt die Messe nun, aber Konzept und Standort sind geblieben. Die Messe im Congress Park Hanau ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Natürlich sind auch wir in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten: **Sie finden uns im Obergeschoss direkt am linken Eingang, Stand Nummer 40.**

Auch beim Vortragsprogramm sind wir am Start:

„Aus 3 mach 1: Die generalistische Pflegeausbildung“ (Sascha Lippert, Koordinator Zentrale Praktische Ausbildung), Samstag, 20. April, 12:30 Uhr.

„Gesundheitliche Vorsorgeplanung am Lebensende“ (Marion Perner, Gesprächsbegleiterin GVP Palliativkultur & Hospiz), Samstag, 20. April, 15:30 Uhr und Sonntag, 21. April, 14:00 Uhr.



# Mehr Zeit für die Pflege

Die mobile Pflegedokumentation kommt. Nach langer Vorbereitung gehen ab Ende Februar die nächsten Häuser damit an den Start. Was bedeutet das im Pflegealltag? Kurz und knapp: Die Daten, die bislang am Computer eingegeben werden mussten, können nun mit Hilfe einer App direkt in das Smartphone gesprochen werden, wenn die Pflege des Bewohners erfolgt ist. Das System erfasst sowohl die Vitaldaten wie zum Beispiel Gewicht oder Blutzuckerwert als auch Anwendungen wie Körperpflege oder eine Blutdruckmessung. Das ganz große Plus: Durch die unkomplizierte Dokumentation wird nachweislich Zeit gespart – Mehr Zeit für die Bewohner, mehr Luft im Pflegealltag. In einer Sonderausgabe der „Depeche“ informieren wir Sie zeitnah nach der Einführung ausführlich über dieses zukunftsweisende Projekt.



voize



## Wir setzen Zeichen!



Mit der Kampagne #keinmillimeternachrechts zeigen unsere Mitarbeiter\*innen in den Sozialen Medien weiterhin Flagge gegen rechte Hetze. Auch als in Hanau mehr als 3000 Menschen für die Demokratie auf die Straße gingen, waren wir dabei. Wir werden auch weiterhin unsere Haltung deutlich machen: Für ein friedliches Miteinander, gegen die Kräfte, die versuchen, unsere Gesellschaft zu vergiften!





# Ein Paradies für Bücherwürmer



Aus der Not wurde eine Tugend: Aus Brandschutzgründen musste die Bibliothek im Ernst-Sopp-Haus (Martin-Luther-Anlage) umziehen. Dieser Ortswechsel erwies sich aber schon nach kürzester Zeit als echter Glücksgriff, denn die Nutzer\*innen mögen die gemütliche Atmosphäre der neuen Bücherei-Heimat und ziehen sich gerne zum Schmökern hierhin zurück. Bei der offiziellen Eröffnung stellte die ehrenamtliche Koordinatorin des Leseparadieses, Ursula Degler, die Anordnung der einzelnen Rubriken vor und freute sich über einen Blumenstrauß als Danke schön.





**So schön  
war  
die  
nährische Zeit  
bei  
uns ...**





**So schön  
war die närrische  
Zeit bei uns ...**



# Sabine Thomas leitet die neue Diakoniestation in Schöneck-Büdesheim

In Büdesheim tut sich etwas: Im Gemeindehaus der evangelischen Andreasgemeinde gibt es seit Februar ein neues Angebot für Senior\*innen. Die „Diakoniestation Martin Luther Stiftung“ hat hier ihr jetzt ihr Büro mit einem ambulanten Pflegeangebot – und eine engagierte Leiterin gleich dazu. Sabine Thomas, gebürtige Voigtländerin und seit mehr als 20 Jahren im Hanauer Stadtteil Klein-Auheim zu Hause, hat sich für den neuen Standort einiges vorgenommen: „Durch die örtliche Nähe und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde möchte ich eine Station aufbauen, welche ihren Kunden eine Pflege und Begleitung anbietet, wie sie sie von einer ‚Diakoniestation‘ erwarten.“ Dazu gehöre eine Bezugspflege, aber auch die Einbeziehung des Umfelds eines Pflegebedürftigen. Ganz persönlich lege sie zudem auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gegenüber den Klienten großen Wert. Kurzum: „Pflege, wie ich sie mir selbst im Alter wünsche“, bringt die 50-Jährige es auf den Punkt. Das sei ihr bei ihrem vorherigen Arbeitgeber, der den Pflegedienst aus personellen Gründen schließen musste, in weiten Teilen möglich gewesen, und daran wolle sie anknüpfen.

Jetzt ist Sabine Thomas also das Gesicht der Diakoniestation Martin Luther Stiftung in Schöneck, fungiert als Schnittstelle zur evangelischen Andreasgemeinde, die als wichtiger Kooperationspartner mit im Boot ist, sucht Kontakte auf kommunaler Ebene und „vor der Haustür“, geht ins Gespräch. Erstmal werden in Büdesheim nur ambulante Pflegeleistungen angeboten, für die Zukunft sei eine Erweiterung vorgesehen. Für das Büro in der Kirchgasse 2 hat die gelernte Krankenschwester, die auf viele Berufsjahre in der ambulanten Pflege blicken kann, jetzt erstmal Sprechzeiten ausgeschrieben: Montags, dienstags und donnerstags trifft man sie von 13 bis 15 Uhr persönlich an. „Aber natürlich freue ich mich auch über telefonische Terminanfragen“, betont die Leiterin, die in ihrer Freizeit im Klein-Auheimer Gärtchen gerne zu Schaufel und Harke greift. Auf die noch neue Aufgabe freut sie sich sehr, sie gebe viel Gestaltungsspielraum, und mit dem Partner Andreasgemeinde sei ein offener Austausch möglich. Sabine Thomas schmunzelt: „An Ideen mangelt es mir nicht.“

Die Diakoniestation Martin Luther Stiftung in Schöneck, Kirchgasse 2, 61137 Schöneck-Büdesheim, Tel. 06187 9051 222, diakoniestation@vmls.de



„Pflege, wie ich sie mir selbst im Alter wünsche“

Antrittsbesuch von Schönecks Bürgermeisterin Cornelia Rück (2.v.r.) in der Diakoniestation. Mit dabei Thorsten Hitzel, Carina Weiner und natürlich Sabine Thomas (v.l.n.r.)

**MARTIN LUTHER STIFTUNG HANAU**

## Impressum

Martin Luther Stiftung Hanau  
Martin-Luther-Anlage 8  
63450 Hanau  
Telefon 06181 2902-0  
E-Mail [info@vmls.de](mailto:info@vmls.de)  
Internet [www.vmls.de](http://www.vmls.de)

Herausgeber:  
Thorsten Hitzel

Verantwortliche Redakteurin:  
Britta Hoffmann-Mumme



Diakoniestation Martin Luther Stiftung Schöneck, Kirchgasse 2,  
61137 Schöneck-Büdesheim, Tel. 06187 9051 222, diakoniestation@vmls.de